

"osttirol-heute.at" gefunden am 08.09.2021 15:39 Uhr

Lienz: Klosterplatz wird saniert und soll wieder zum Ort der Begegnung werden

Am denkmalgeschützten Ensemble des Franziskanerklosters werden mithilfe einer Bausteinaktion Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Gleichzeitig wird der Vorplatz neu gestaltet.

Bei einem Medientermin stellte das engagierte BürgerInnenkomitee „Unser neuer Klosterplatz“ unter Führung von Rudolf Rumpl das Projekt vor. Neben den Franziskanerpatern Raimund und Martin waren auch VertreterInnen der Stadt Lienz (Bgm. Elisabeth Blanik, Vize-Bgm. Kurt Steiner, Stadtbaumeister Klaus Seirer, Stadtmarketing-Leiter Oskar Januschke) sowie Walter Hauser, Leiter des Bundesdenkmalamtes in Tirol, anwesend.

„Wir wollen hier einen Platz der Begegnung schaffen. Hier soll – so wie auf einem Kirchplatz seit jeher üblich – Begegnung und Kommunikation nicht nur nach der Messe stattfinden. Die Priester sollen hier einen Platz für die Seelsorge vorfinden. Und es soll mithilfe einer Spendenaktion ein Platz für die Allgemeinheit werden“, so Rudolf Rumpl einleitend.

Das Bundesdenkmalamt, die Kulturabteilung des Landes Tirols und die Stadtgemeinde Lienz unterstützen den Franziskanerorden und das Personenkomitee und setzten sich über eine Bausteinaktion dafür ein, dass ein neuer Klosterplatz entstehen kann, der die Menschen auch zum Verweilen einlädt. „Am Kirchen- bzw. Klostergebäude werden notwendige Maßnahmen zur Entfeuchtung durchgeführt, und man hat sich dazu entschlossen, auch die Fassade zu renovieren. Diese Maßnahmen sind für die Substanzerhaltung des Gebäudekomplexes äußerst wichtig“, betonte Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt.

Mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Gebäude ergab sich die Gelegenheit, eine dem Denkmal angemessene Vorplatz- und Gassengestaltung kostensparend und effektiv zu realisieren. Der Gestaltungsvorschlag der Pflasterung vor der Kirche zeigt ein Kreuz, das zum Eingang hinleitet. Es soll ein Platz entstehen, der Raum für kirchliche Feste und Feierlichkeiten und gleichzeitig Ruhe und Entspannung bietet.

„Der neue Klosterplatz umfasst eine Fläche von rund 500 m². Auch der Bereich der Muchargasse entlang des Klosters wird im Zuge der Teifbauarbeiten auf rund 400 m² neu gestaltet. Die Gesamtkosten für die Arbeiten am Kirchen- und Klostergebäude sowie dem Vorplatzbereich belaufen sich laut Kostenschätzung auf rund 380.000 Euro“, berichtete Oskar Januschke und bedankte sich beim Bundesdenkmalamt, das sich dafür eingesetzt hat, dass Spenden für dieses Projekt von der Steuer abgesetzt werden können (Angabe des Spendencodes A252 sowie Name und Geburtsdatum des/der SpenderIn im Zuge des Einkommenssteuer-Jahresausgleiches).

 [Archivlink](#)
[Typ](#)
[Weblink](#)

[zum Webseiten-Archiv](#)
[News Site](#)
<https://www.osttirol-heute.at/chronik/lienz-klosterplatz-wird-saniert-und-soll-wieder-zum-ort-der-begegnung-werden/>